

## W-1 Wahlordnung für die Nachwahl des Landesvorstandes

Gremium: Landesvorstand  
Beschlussdatum: 16.05.2023  
Tagesordnungspunkt: 1. Eröffnung/Formalia

### Antragstext

#### 1 § 1 [Allgemeine Regeln]

- 2 1. Kandidaturen sind bis zum Schluss der Bewerberinnenliste für die Position  
3 durch den/ die Wahlleiter\*in möglich. Diese ist spätestens zu Beginn der  
4 jeweiligen Vorstellungsrunde zu schließen.
- 5 2. Zur Wahl steht die Position der Landesschatzmeisterin.
- 6 3. Der Landessatzung (§5) folgend, ist diese Position aktuell quotiert zu  
7 besetzen.

#### 8 § 2 [Regelung für Vorstellungen]

- 9 1. Die Bewerberinnen haben je insgesamt 10 Minuten Redezeit, davon 8 für ihre  
10 Vorstellungsrede und 2 Minuten zur Beantwortung von Fragen.
- 11 2. Die Vorstellungsreden erfolgen in alphabetischer Reihenfolge der Nachnamen  
12 der Bewerberinnen.
- 13 3. An die Bewerberinnen können nach ihren Vorstellungsreden Fragen gestellt  
14 werden. Fragen können für die jeweiligen Bewerberinnen während diese ihre  
15 Vorstellungsrede halten in die Wortmeldeboxen eingeworfen werden.
- 16 4. Für die Fragen an die Bewerberinnen müssen die vorbereiteten Frage-  
17 Formulare benutzt werden. Fragen richten sich immer an einzelne  
18 Bewerberinnen, wer Fragen an mehrere Bewerberinnen stellen will, muss  
19 dementsprechend mehrere Frageformulare ausfüllen.
- 20 5. Für jede Bewerberin werden bis zu 3 Fragen ausgelost.
- 21 6. Die ausgelosten Fragen werden vom Präsidium vorgelesen.
- 22 7. Zur Beantwortung stehen jeder Bewerberin insgesamt 2 Minuten Redezeit zur  
23 Verfügung. Die Beantwortung der Fragen erfolgt in umgekehrter  
24 alphabetischer Reihenfolge.

#### 25 § 3 [Ablauf der Wahlen]

- 26 1. Die Wahlen sind geheim und erfolgen in getrennten Wahlgängen.
- 27 2. Im ersten Wahlgang ist gewählt, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen,  
28 gültigen Stimmen auf sich vereinigen kann. Erreicht dies niemand, so  
29 findet im zweiten Wahlgang eine Stichwahl zwischen den beiden  
30 Bewerberinnen mit den meisten Ja-Stimmen des ersten Wahlgangs statt.  
31 Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen, gültigen Stimmen auf

- 32 sich vereinigen kann. Falls auch in diesem Wahlgang das erforderliche  
33 Quorum nicht erreicht wird, ist im dritten Wahlgang gewählt, wer die  
34 meisten Stimmen erhält.
- 35 3. Bei Stimmengleichheit wird maximal zwei Mal eine Stichwahl durchgeführt,  
36 sollte es also insgesamt drei Mal eine Stimmengleichheit geben,  
37 entscheidet das Los. Eine Stichwahl ist nur gültig, wenn nicht mehr als  
38 ein Drittel der gültigen Stimmen Stimmenthaltungen oder Nein-Stimmen sind.
- 39 § 4 [Inkrafttreten, Änderungen]
- 40 1. Diese Wahlordnung tritt mit ihrer Annahme durch die Landesdelegiertenver-  
41 sammlung in Kraft.
- 42 2. Sie tritt außer Kraft, wenn sie aufgehoben oder durch eine neue  
43 Wahlordnung ersetzt wird. Dies kann nicht während der Wahlen des  
44 Geschäftsführenden Landesvorstands geschehen.

## Begründung

erfolgt mündlich.